

**Protokoll
Greyhound-Meeting
am 27.10.2012
Vereinsheim des WRV Westfalen-Ruhr e.V.
in Gelsenkirchen-Resse**

Beginn: 11.15 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste (55 Personen, stimmberechtigt 45 Personen) – Anlage 1 –

TOP 1: Begrüßung

Frau Dr. Rita Bennemann begrüßt als amtierendes Zuchtkommissionsmitglied die zahlreich erschienenen Teilnehmer. Ein besonderer Gruß geht an Herrn Peter Richlofsky, der als Mitglied des Vorstandes des DWZRV kurzfristig kommissarisch das Amt des Vorsitzenden der DWZRV-Sportkommission übernommen hat. An dieser Stelle spricht das Zuchtkommissionsmitglied einen besonderen Dank an Herrn Frank Schmidt aus, der sich in seiner bisherigen Funktion als Vorsitzender der Sportkommission stets im besonderen Maße für die Belange der Greyhounds eingesetzt hat. Die Meeting-Teilnehmer unterstützen diesen Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass sich die erhobenen Anschuldigungen in Wohlgefallen auflösen werden.

Des Weiteren begrüßt Frau Dr. Bennemann Herrn Martin Haas als VDH-Obmann für das Windhundrennwesen und die Referenten des Meetings.

TOP 2: Bericht des Zuchtkommissions-Mitgliedes

Das Zuchtkommissionsmitglied gibt u. a. einen Überblick über seine Aktivitäten im zurückliegenden Jahr. Ebenso werden die Anzahl der Würfe (nur ein eingetragener Wurf) im letzten Jahr aufgezeigt und herausragende Erfolge im nationalen bzw. internationalen Bereich herausgestellt. Einzelheiten können dem als Anlage 2 beigefügten Bericht entnommen werden.

TOP 3: Rasseerkennung mit molekularbiologischen Methoden

Frau Dr. Barbara Wimmer, Eurofins Medigenomix GmbH, erläutert zunächst die Gründe und Methoden zum Einsatz von genetischen Markern in der Zucht und gibt weitere Hintergrundinformationen zur Funktion der Mikrosatelliten und Single Nucleotide Polymorphism (SNP) bei der genetischen Bestimmung der Hunderassen. Ausgangspunkt für das Erstellen einer rassespezifischen Signatur war bislang der von der Fa. Mars etablierte SNP-basierte Mischlingstest Wisdom-Panel[®]. Dieser ist allerdings für den Bereich der Windhunde nicht ausreichend, weil er keinen Test auf Reinrassigkeit beinhaltet und die Daten nicht aller Windhundrassen hier hinterlegt sind. Insofern hat Eurofins gemeinsam mit der

Zuchtleiterin und der DNA-Beauftragten des DWZRV einen speziellen Rasetest für den DWZRV auf der Grundlage des Wisdom-Panel[®]-Testes entwickelt.

Die vorhandenen SNPs des Wisdom-Panel[®] sind zur Etablierung verwandt worden. Bisher sind in den Test mindestens 20-25 reinrassige, möglichst unverwandte Hunde von jeder Rasse (MHA) eingeflossen, insgesamt 462 Proben von 19 Rassen. Besonderheiten bei einzelnen Hunden/Rassen (z.B. Einkreuzungen in der Zuchthistorie von anderen Rassen etc.) sind vermerkt worden. Darüber hinaus ist ein Vergleich mit den Daten aus der bestehenden Datenbank für die bereits vorhandenen Rassen vorgenommen worden.

Als grundlegendes Ergebnis ist zunächst festzuhalten, dass der Vergleich der Gruppe der Windhunde mit einer Außengruppe (Affenpinscher) zeigt, dass die Rassen innerhalb der Gruppe eine größere genetische Nähe zueinander haben, als zur Außengruppe. Einige Rassen zeigen eine größere Nähe zueinander als zum Rest, u. a. der Greyhound in Bezug zum Magyar Agar.

Die Greyhounds fallen dabei in zwei Gruppen, einerseits die Show-Greys und auf der anderen Seite die Renn-Greys. Die Distanz zwischen beiden Gruppen ist dabei so groß wie zwischen den Rassen Magyar Agar und Greyhound. In sich sind beide Gruppen aber sehr homogen (keine Datenstreuung).

Die weiteren Feststellungen gehen dahin, dass

- alle Individuen, die anfänglich mit den Magyar Agar clustern, Rennhunde sind,
- alle Individuen im entfernten Cluster „Show-Hunde“ sind und
- Show-Greyhounds insofern deutlich anders als Renn-Greyhounds sind.

In der anschließenden Diskussion wird u. a. deutlich, dass der Genpool bei der Rasse Greyhound immer enger wird. Als Alternativen zur Lösung dieses Problems werden das Einkreuzen von Hunden anderer Rassen oder aber die endgültige Festlegung auf zwei Rassen diskutiert.

Es besteht bei den Meeting-Teilnehmern die übereinstimmende Auffassung, dass beide Alternativen nicht in Betracht kommen. Innerhalb des DWZRV sollten zunächst beide Typen ihre Berechtigung behalten.

TOP 4: Impfschemata und Prophylaxe von Endo- und Ektoparasiten

Herr Björn Fritz stellt in seinem Vortrag die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf Impfstoffe und Impfschemata zur Verhinderung von Infektionskrankheiten dar. Er geht auf die zwingend notwendigen Impfungen ein (z. B. Tollwut, Parvo, Staupe etc.) und gibt Empfehlungen zu weiteren, zusätzlichen/freiwilligen Impfungen zur Vermeidung von Erkrankungen u. a. an Zwingerhusten, Borreliose etc.

TOP 5: Gestaltungsvorschlag zur Greyhound-Jahresausstellung 2013 in Donaueschingen

Herr Olaf Knauber geht zu Beginn seines Vortrages auf die aktuellen Herausforderungen für die Rasse Greyhound ein:

- Wurfzahlen in Deutschland / weltweit
- Bekanntheitsgrad der Rasse in der Öffentlichkeit
- Image der Rasse in der Öffentlichkeit / im Verband
- Meldezahlen auf Veranstaltungen in Deutschland
- Akzeptanz der Jahresausstellungen im DWZRV

Unabhängig von der grundsätzlichen Attraktivität des Standortes „Donaueschingen“ stellt Herr Knauber das Konzept für die Jahresausstellung 2013 vor.

Als Richtervorschlag wird Herr Dr. Göran Bodegard/S benannt.

Das Rahmenprogramm soll im Besonderen abgestellt werden auf den „engl. Windhund“, z.T. in Verbindung mit dem ortsansässigen „Haus Fürstenberg“:

- Poloturnier
- Rasse-Präsentationen und Schauläufe
- Fachvorträge und Experten-Interview mit Göran Bodegard/S

Im Ehrenring sollen Sonderwettbewerbe (ohne Vergabe von Wertnoten), z.B. „Special Racing“ stattfinden. Besondere Sonderpreise, u.a. „Bester Kopf und Ausdruck“ sollen zur Vergabe kommen. Die jüngsten Hunde werden in einer zusätzlichen „Puppy-Class“ gerichtet.

Es sollen Sonderpreise für die Kombination aus Schönheit & Leistung i.V. mit einem Coursing des Windhund Clubs Schaffhausen/CH vergeben werden. In diesem Zusammenhang wird die Vergabe Schönheit & Leistung mit einem Rennen in Kleindöttingen/CH angeregt. Das Zuchtkommissionsmitglied bzw. Frau Andrea Phillip werden auf den Rennverein zu gehen.

Des Weiteren werden gesellschaftliche Extras, besondere kulinarische Angebote der englischen Küche und eine besondere Kommunikation, z.B. eine eigene Facebook-Seite, eingeplant.

TOP 6: Festlegung der Orte der Jahresausstellungen und Vorschläge für die amtierenden Richter 2014/2015

Für 2014 hat sich der Darmstädter Club der Windhundfreunde e.V. beworben. Der Ausrichtung der Jahresausstellung durch diesen Verein wird bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Als Richtervorschläge werden genannt:

1. Herr Dr. Weidmann/CH
2. Frau Märki/CH

Diesen Vorschlägen wird bei 3 Enthaltungen ebenfalls zugestimmt.

Für 2015 wird als Austragungsort der WRCN Hildesheim mit seiner Doppelveranstaltung Ende Juli/Anfang August vorgeschlagen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt. Die Richtervorschläge werden anlässlich des nächsten Meetings in 2013 gemacht.

TOP 7: Die Symmetrische Lupoide Onychodystrophie (SLO) bei Greyhounds

Frau Dr. Barbara Keßler berichtet über eine Krankheit, die bislang nicht im Fokus der Erkrankungen bei der Rasse Greyhound zu beobachten ist. Die Krankheit ist geprägt durch den Ausfall sämtlicher Zehennägel über einen Zeitraum von mehreren Wochen. In Deutschland sind bisher vorrangig der Deutsche Schäferhund, der Rhodesian Ridgeback u. a. Rassen betroffen. In den USA ist diese Erkrankung auch schon bei Greyhounds aufgetreten.

Die Therapie ist sehr langwierig und muss in der Regel lebenslang erfolgen. Im Vordergrund steht immer die Behandlung der Autoimmunerkrankung und muss daher individuell für den jeweiligen Hund vorgenommen werden. Verabreicht werden vorrangig Omega-3 Fettsäuren (hochdosiert), Trental (Pentoxifyllin) und Doxycyclin. Das in dem bekannten Buch „Care of the racing Greyhound“ genannte Prednisolon sollte wegen seiner Nebenwirkungen nur im Ausnahmefall gegeben werden.

SLO kann Folge einer Futtermittelallergie sein, d.h. eine Umstellung der Futtergaben kann ebenfalls erfolgreich als Gegentherapie wirken.

Erste Studien in Norwegen bzw. Schweden zeigen genetische Zusammenhänge als Auslöser für diese Immunerkrankung. Die Studien zeigen aber auch, dass bestimmte „protektive“ Allele das Auftreten der Erkrankung verhindern können.

An diesem Beispiel der Erkrankung wird die Wichtigkeit des Vorliegens von DNA-Proben möglichst vieler Greyhounds deutlich.

TOP 8: Wie geht es mit dem Verbandssiegerrennen weiter?

Frau Dr. Bennemann resümiert die Entwicklungen und den aktuellen Stand zur Austragung des Verbandssiegerrennens.

Im DWZRV-Vorstand ist dieses Thema aktuell nicht in der Diskussion. Der Vorstand des Köln-Solinger-Windhundsportvereins hat darüber in seiner letzten Sitzung diskutiert und zeigt sich insgesamt enttäuscht vom Verhalten der Greyhound-Besitzer, die zum einen an den gesondert ausgetragenen Läufen nicht teilnehmen oder aber später der Siegerehrung fernbleiben, die nach wie vor anlässlich des Verbandssiegerrennens in Köln stattfindet.

Es werden unterschiedliche Vorschläge diskutiert, die Austragung des Rennens wieder attraktiver für die Greyhound-Besitzer zu gestalten. Am Ende der Diskussion wird der Antrag gestellt, die zuletzt angewandte Regelung, wonach das Rennen im Zusammenhang mit einem anderen Rennen auf einer Sandbahn ausgetragen wird, dahin gehend zu erweitern, dass auch die Siegerehrung an diesem Austragungsort vorgenommen wird.

Das Ergebnis der Abstimmung:

- 20 Ja-Stimmen
- 1 Gegenstimme
- 16 Enthaltungen (vorwiegend aus dem Bereich der anwesenden Whippet-Besitzer)

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen. Ein entsprechender Antrag geht an die Jahreshauptversammlung des DWZRV im nächsten Jahr.

TOP 9: Gedanken zur Rasse Greyhound

Frau Dr. Bennemann gibt einen Rückblick über die Entwicklung der Greyhound-Zucht in Deutschland und stellt anhand einer informativen Bilderserie die Entwicklung des Greyhound-Typs in den letzten Jahrzehnten dar (vgl. Anlage 3).

TOP 10: Sonstiges

Neue Zuchtordnung/Neue Körordnung

Die neue Verhaltensprüfung stellt für einen Greyhound kein Problem dar.

Als deutlich problematischer wird seitens der überwiegenden Teilnehmer der Nachweis eines DNA-Fingerprints für alle ausländischen Deckrüden bewertet. Hier sollte die Diskussion anlässlich der JHV abgewartet werden.

Ein weiteres Problem ist die Neuregelung bzgl. der Namensgebung in Verbindung mit dem Import ausländischer Hunde (Ziffer 8.3.1 neue Zuchtordnung). Die Teilnehmer votieren bei 2 Enthaltungen dafür, die neue Regelung auf jeden Fall zu streichen.

Insgesamt äußern die Meeting-Teilnehmer einen gewissen Unmut, dass bei der Erarbeitung der neuen Ordnungen die Zuchtkommissionsmitglieder im Vorfeld nicht eingebunden worden sind.

Influenza A (H3N8) in der deutschen Hundepopulation

Frau Dr. Klinkenberg bedankt sich schriftlich bei den Greyhound-Besitzern für die Unterstützung ihrer Studie zu o.a. Thema. Alle Studienteilnehmer waren zum Zeitpunkt frei von Antikörpern gegen Influenzaviren. Die Studie belegt, dass das Risiko einer Infektion mit dem Influenza-Virus für Greyhounds in Deutschland derzeit als gering einzustufen ist.

120 Jahre DWZRV - Jubiläumsveranstaltung

Herr Knauber weist auf die für Januar 2013 vorgesehene Jubiläumsveranstaltung des DWZRV in Kirchheim hin.

Visier für den Rennmaulkorb

Herr Ehlert, Mitglied der Sportkommission, stellt eine technische Neuerung aus Australien vor, bei der der Rennmaulkorb zum Schutz der Augen des Hundes mit einem Kunststoffvisier erweitert wird. Die Gebrauchstauglichkeit muss untersucht werden, insbesondere mit Blick auf mögliche Verletzungen durch Bruch des Materials.

Austragungsort für das Greyhound-Meeting

Es wird beantragt, dass in Zukunft das Meeting wechselweise an einem anderen Ort/in einer anderen Region abgehalten wird. Als Grund wird die Benachteiligung durch weite Anreisewege für immer dieselben Meeting-Teilnehmer genannt.

Am Ende der kontrovers geführten Diskussion wird über den Antrag abgestimmt, dass im nächsten Jahr das Meeting erneut im Vereinsheim des WRV Westfalen-Ruhr in Gelsenkirchen veranstaltet wird und das Zuchtkommissionsmitglied gleichzeitig Erkundigungen bei anderen Vereinen in anderen Regionen einholt und abfragt, ob dort Interesse an der Durchführung des Meetings besteht.

Die Abstimmung ergibt:

19 Ja-Stimmen
12 Enthaltungen

Frau Dr. Bennemann wird entsprechend tätig werden.

Ehrung der aktuell Erstplatzierten in den Ranglisten für Ausstellung, Rennen und Coursing

Obwohl die Saison noch nicht endgültig abgeschlossen ist, hebt das Zuchtkommissionsmitglied die aktuell Erstplatzierten Hunde in den unterschiedlichen Ranglisten hervor.

In diesem Zusammenhang wird über eine denkbare rasseübergreifende Vereinheitlichung der Ranglisten diskutiert. Bei den Greyhounds besteht offenbar das Problem weniger bei den Renn- und Coursinglisten, aber die Ausstellungsliste bedarf der Überarbeitung. Es erscheint sachgerecht, wenn – ebenso wie beim Rennen – die Anzahl der Konkurrenten Berücksichtigung findet. Hier sollen die Zuchtkommissionsmitglieder der übrigen Rassen angesprochen werden.

Abschließend bedankt sich Frau Dr. Bennemann bei allen Meeting-Teilnehmern für die rege Teilnahme und die konstruktiven Diskussionsbeiträge.

gez. Dr. Rita Bennemann
Zuchtkommissionsmitglied

gez. Frank Karnitzki
Protokollführer

Anlagen

(Teilnehmerliste nicht öffentlich)